

Willkommen und Einladung

science and sounds Conference, 8.-10. September 2022, Hamburg

Die Schnittstelle zwischen Musik und Medizin hat in Hamburg seit den 1990er Jahren Tradition, die nicht zuletzt 2011 in einem ersten Kooperationsvertrag zwischen der Hochschule für Musik und Theater HfMT und dem Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf UKE besiegelt wurde. Musik in der Medizin, Musik als Medizin, Musikmedizin, Musiktherapie in der Medizin, Musiktherapie in der Psychotherapie oder psychosozialen Versorgung - die Klassifizierungen dieser Schnittstelle sind breit gefächert und Paradebeispiele für umfassendes, fächerübergreifendes Denken und Handeln.

Die Anwendung von Musik durch ausgebildete Musiktherapeut:innen führt zu einer verkürzten Behandlungszeit auf Intensivstationen, einer geringeren Medikamenteneinnahme, einer besseren Schmerzbehandlung, einer geringeren Angst vor Operationen, einer geringeren Unruhe, einer besseren Bewältigung chronischer oder todbringenden Krankheiten, einer Verbesserung des Wohlbefindens in der Palliativmedizin, einer Verbesserung der psychischen Verfassung, der emotionalen Selbstregulierung oder des sozialen Funktionsniveaus in der psychosozialen Betreuung, der Psychotherapie oder der Psychiatrie - um nur einige Forschungsergebnisse zu nennen.

Die Konferenz thematisiert drei Bereiche der Musikmedizin und Musiktherapie wie die Musiktherapie selbst, healing soundscapes als Klangumgebung im Krankenhaus und die Musiker:innengesundheit. Diese Themen bilden die Eckpfeiler des neuen Centrums für Musikmedizin und Musiktherapie am UKE, das in Kooperation mit der HfMT gegründet werden soll. Diese Konferenz ist zugleich der Auftakt und die Eröffnung des Centrums.

Mit ihrem vielfältigen Programm richtet sich die Konferenz an Fachleute und Studierende aus Humanmedizin, Musiktherapie und/oder Musik (Donnerstag & Freitag) und zusätzlich im offenen Forum (Samstag) an interessierte Besucher:innen, die disziplinäre Grenzen überschreiten und neue Felder der Musik in der Medizin erkunden wollen. Donnerstag und Freitag finden in englischer, der Samstag in deutscher Sprache statt.

Als Organisator:innen hoffen wir, die Zusammenarbeit zwischen den Institutionen UKE und HfMT zu stärken und zu inspirieren, aber auch der Internationalen Gesellschaft für Musik in der Medizin ISMM als Mitveranstalter einen produktiven Rahmen zu bieten, sowie die interdisziplinäre Zusammenarbeit zwischen den Disziplinen, die sich mit Musik und Medizin beschäftigen, zu fördern.

Sebastian Debus	Karin Holzwarth	Dorothee von Moreau	Ralph Spintge
Conference Chair	Conference Co-Chair	Conference Co-Chair	Scientific Chair